

ARRI/ZEISS 11-110mm T2.2 Super 16 Zoom

KAMERA/OBJEKTIVE

Klassisches Super-16-Cine-Zoom (ARRI/Zeiss, 1980er) — T2.2 über die gesamte 10x-Range. 2026 als Standard-Workhorse im 16mm-Music-Video-Revival etabliert, primär auf ARRI Arriflex SR3 und Arriflex 416.

Das ARRI/Zeiss 11-110mm T2.2 ist ein klassisches Super-16-Cine-Zoom, gemeinsam von ARRI und Zeiss in den 1980ern entwickelt. T2.2 konstant über die volle 10x-Brennweiten-Range. Im 16mm-Cine-Markt seit den 90ern der unangefochten meistgenutzte Cine-Zoom — vergleichbar mit der Position des Angenieux Optimo 24-290mm im 35mm-Cine-Markt. Brennweiten-Logik Die 11-110mm-Range deckt im Super-16-Format (12,52 × 7,41 mm, Diagonale rund 14,5 mm gegen 43,3 mm bei Kleinbild — also Crop-Faktor 3) eine Bildwinkel-Range vergleichbar mit einem 33-330mm-Kleinbild-Zoom ab — Weitwinkel bis Tele in einem einzigen Lens, was für 16mm-Dokumentation und Music Video eine extrem effiziente Setup-Logik ergibt. 2026-Markt Mit dem 16mm-Music-Video-Revival 2025/26 (siehe Reports Mai-18, Mai-21, Mai-28) ist das 11-110mm als primäres Setup-Glas in mindestens fünf von sechs sortierten 16mm-Music-Video-Setups präsent. In 'Zrkadla' (Timo Talapka, Mai-28): 8 von 10 Setups auf der 11-110mm — der Rest auf einer Optex Super Cine 8mm Ultra-Wide. Mietpreis und Verfügbarkeit Mietpreis 2026: 250-400 EUR/Tag in osteuropäischen Rentals (Warschau, Prag, Bratislava), 400-600 EUR/Tag in West-Europa. Verfügbarkeit weiterhin sehr hoch — viele Rentals halten mindestens 2-3 Bodies pro Standort. Optik-Charakter Sauber, präzise, low-flare. Kein nostalgisch-vintage-Look — sondern ein Cine-Workhorse mit guter modernen Bildqualität, der mit dem 16mm-Korn als primärer Look-Faktor kombiniert wird. Die ARRI/Zeiss-Konstruktions-Tradition zeigt sich in der Konsistenz über die Range (kein nennenswerter Schärfe-Abfall an den Enden).